

# Spiegel: Die Erziehung der Eltern

**Beitrag von „Ute“ vom 15. August 2005 09:37**

Mir ist nicht ganz klar, was die Lehrer den Eltern im Bezug auf Schwangerschaft beibringen sollen, denn wenn die Kinder in der Schule sind, kann man hier wohl nicht mehr viel bewirken. Und welche Einflüsse fruchtschädigend sind, weiss heute eigentlich auch jeder. Spätestens in der Frauenarztpraxis wird man mit Unterlagen zugeschüttet. Natürlich ist es jeder Frau freigestellt, diese auch zu lesen.

Trotz guten Ernährung, ohne Rauchen und Trinken, hat mein Sohn nach problemloser Schwangerschaft (den einzigen Streß verursachte mein Frauenarzt, der mich von einem Test zum anderen jagte, alle negativ, d.h. Kind ok) ADHS. Die Geburt war nicht gerade bilderbuchmäßig, und obwohl ich bei allen Us 7 Jahre lang auf "anderssein" hinwies, wurde ich immer als hysterische Mutter, die das Kind in die Rolle drängt dargestellt, mir wurde gesagt, dass sich alles auswächst, dass ich besser erziehen sollte, usw. Ich wiederhole mich.

Heute weiss ich, dass die Ursache der Schwierigkeiten meines Sohnes geburtsbedingtes KISS ist und kann endlich was tun. Und auf einmal, nach Lösen der Blockade und Beginn von INPP greifen auch die wunderbaren Erziehungstips, die ich seit Jahren von allen Seiten bekomme, und die früher nie etwas brachten, und es beginnt sich was zu verändern.

Man kann einfach nicht alles über einen Kamm scheren. Alle Kinder sind anders, ebenso alle Eltern, und man gerät sehr leicht in einen Teufelskreis, aus dem man schwer wieder heraus kommt.

Ich entdecke in letzter Zeit überall Eltern die genau wissen, wie Andere ihre Kinder erziehen sollten. Leider beruhen diese "Tips" immer auf Einzelsituationen, die Vorgeschichte ist nicht bekannt und daher auch nicht die Ursache der Reaktionen einzelner Familienmitglieder.

Aus Erfahrung weiss ich, dass ein ADHS-Kind eine ganze Familie einschließlich des sozialen Umfeldes völlig durcheinander bringen kann. Freundschaften der Eltern bröckeln, weil niemand das ADHS-Kind um sich haben will usw.

Und dann gibt es immer noch Fachleute, die nichts dazulernen wollen, obwohl viele Hintergründe und Zusammenhänge während ihrer Ausbildung noch nicht bekannt waren.

Grüße

Ute